

BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



VIDEO 7 SICH ANPASSEN

Dieses Video eignet sich, um die Begriffe Zustimmung und rape culture (dt. Vergewaltigungskultur) zu thematisieren. Es ermöglicht darüber nachzudenken, was in einer gesunden und respektvollen Beziehung normal ist und was nicht.

FRAU 18 JAHRE ALT

FORMEN DER GEWALT

- Psychische Gewalt
- Sexualisierte Gewalt

THEMEN

- Vergewaltigung
- Zustimmung
- Überrumpelung
- Rape culture



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Ich war etwa 17, 18 Jahre alt. Es passierte mit meinem damaligen Freund, eine meiner ersten ernsthaften Beziehungen, kann man sagen. Wir waren 6 Monate zusammen. Wir hatten tolle Momente zusammen, aber zugleich gab es andere Momente, in denen ich mich nicht wahrgenommen oder sogar erniedrigt, gedemütigt gefühlt habe.

Es gab immer eine Phase, in der ich das Gefühl hatte, dass er sich im Grunde genommen einen Scheissdreck um mich scherte. Natürlich wohnten wir nicht zusammen, er wohnte bei seinen Eltern, ich bei meinen. Daher übernachteten wir nicht oft zusammen. Aber wenn wir zusammen übernachteten, dann schliefen wir meistens auch zusammen.

Einmal kamen wir abends von einer Party, ich schlief bei ihm und dachte mir: «Ich bin erschöpft und heute Abend will ich keinen Sex». Wir schliefen auf einem Schlafsofa, in einem Art Spielzimmer, bei ihm zuhause. Ich ging vor ihm ins Bett, er musste noch duschen. Ich schlief schon halb, als er ins Bett kam. Er fing an, mit mir zu schmusen. Er legte sich halb auf mich drauf. Ich war im T-Shirt und Slip. Ich war wirklich erschöpft und ich erinnere mich, wie er plötzlich seine Unterhosen auszog und meinen Slip zur Seite zog und in mich eingedrungen ist.

Und ich erinnere mich, dass er auf mir lag und ich dachte mir: «Was passiert da?». Tatsächlich ist er ganz plötzlich in mich eingedrungen, einfach so. Auf einmal war er in mir drin und ich erinnere mich nur noch, wie ich dachte: «Eigentlich ist das nicht okay», aber ich habe nichts gesagt. Ich habe nicht reagiert. Ich war wie versteinert. Ich dachte mir: «Das kann doch nicht sein, dass mir so etwas passiert, das ist doch nicht möglich. Ich bin in ihn verliebt. Alles läuft gut zwischen uns, das ist doch nicht möglich». Und dann hat er sich zur Seite gedreht und geschlafen und ich habe geweint.

Ab dem Moment, in dem er in mir drin war, fühlte ich mich überwältigt und war wie gelähmt. Ich habe ihn nicht aufgefordert aufzuhören, aber ich habe trotzdem geweint! Wenn man ein gewisses Interesse an der Person hat, mit der man schläft, sollte einem doch klar sein, was das heisst, oder?

Dann kam der Moment, in dem alle Schuldklischees hochkamen: «Warum habe ich nichts gesagt? Warum habe ich ihn nicht weggestossen?» Ich hatte keine blauen Flecken. Ich habe keinen Faustschlag ins Gesicht gekriegt, es war keine Vergewaltigung, bei der ich mit ihm gekämpft habe und er mich festgehalten



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

hat. Es war nur so, dass er mich eigentlich nicht nach meiner Meinung gefragt hat und ganz schnell in mich eingedrungen ist. Ohne dass ich verstand, wie mir geschah, und während des ganzen Akts habe ich mich nicht bewegt und ich habe geweint und er hat weitergemacht.

Ich denke, das hat tatsächlich etwas in mir kaputt gemacht. Ich habe mich super einsam gefühlt... Das ist vielleicht auch der Grund, warum ich heute darüber spreche... Damit jemand anderes in meiner Situation sich nicht so allein fühlt... Das habe ich lange total verdrängt. Und eigentlich habe ich erst fünf oder sechs Jahre später angefangen, mich zu erinnern. Zu verstehen, was mir passiert war und darüber zu sprechen. Heute ist mir klar, dass ich damals, wenn man unter einer Vergewaltigung nicht-einvernehmlichen Geschlechtsverkehr versteht, vergewaltigt wurde.

Trotzdem fällt es mir sehr schwer, dieses Wort in den Mund zu nehmen. Es gibt ein grosses Problem bei der Aufklärung über Einvernehmlichkeit, sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen. Ich sehe, dass wirklich sehr viele nicht-einvernehmliche sexuelle Beziehungen hatten, die als grenzwertig, «als Ausrutscher» gelten. Zu verstehen, was Einvernehmlichkeit ist, das ist jetzt für mich die Grundlage in allen meinen Beziehungen.



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Ich war etwa 17, 18 Jahre alt. Es passierte mit meinem damaligen Freund, eine meiner ersten ernsthaften Beziehungen, kann man sagen. Wir waren 6 Monate zusammen. Wir hatten tolle Momente zusammen, aber zugleich gab es andere Momente, in denen ich mich nicht wahrgenommen oder sogar erniedrigt, gedemütigt gefühlt habe.

Es gab immer eine Phase, in der ich das Gefühl hatte, dass er sich im Grunde genommen einen Scheissdreck um mich scherte. Natürlich wohnten wir nicht zusammen, er wohnte bei seinen Eltern, ich bei meinen. Daher übernachteten wir nicht oft zusammen. Aber wenn wir zusammen übernachteten, dann schliefen wir meistens auch zusammen.

Einmal kamen wir abends von einer Party, ich schlief bei ihm und dachte mir: «Ich bin erschöpft und heute Abend will ich keinen Sex». Wir schliefen auf einem Schlafsofa, in einem Art Spielzimmer, bei ihm zuhause. Ich ging vor ihm ins Bett, er musste noch duschen. Ich schlief schon halb, als er ins Bett kam. Er fing an, mit mir zu schmusen. Er legte sich halb auf mich drauf. Ich war im T-Shirt und Slip. Ich war wirklich erschöpft und ich erinnere mich, wie er plötzlich seine Unterhosen auszog und meinen Slip zur Seite zog und in mich eingedrungen ist.

Und ich erinnere mich, dass er auf mir lag und ich dachte mir: «Was passiert da?». Tatsächlich ist er ganz plötzlich in mich eingedrungen, einfach so. Auf einmal war er in mir drin und ich erinnere mich nur noch, wie ich dachte: «Eigentlich ist das nicht okay», aber ich habe nichts gesagt. Ich habe nicht reagiert. Ich war wie versteinert. Ich dachte mir: «Das kann doch nicht sein, dass mir so etwas passiert, das ist doch nicht möglich. Ich bin in ihn verliebt. Alles läuft gut zwischen uns, das ist doch nicht möglich». Und dann hat er sich zur Seite gedreht und geschlafen und ich habe geweint.

Ab dem Moment, in dem er in mir drin war, fühlte ich mich überwältigt und war wie gelähmt. Ich habe ihn nicht aufgefordert aufzuhören, aber ich habe trotzdem geweint! Wenn man ein gewisses Interesse an der Person hat, mit der man schläft, sollte einem doch klar sein, was das heisst, oder?

Dann kam der Moment, in dem alle Schuldklischees hochkamen: «Warum habe ich nichts gesagt? Warum habe ich ihn nicht weggestossen?» Ich hatte keine blauen Flecken. Ich habe keinen Faustschlag ins Gesicht gekriegt, es war keine Vergewaltigung, bei der ich mit ihm gekämpft habe und er mich festgehalten



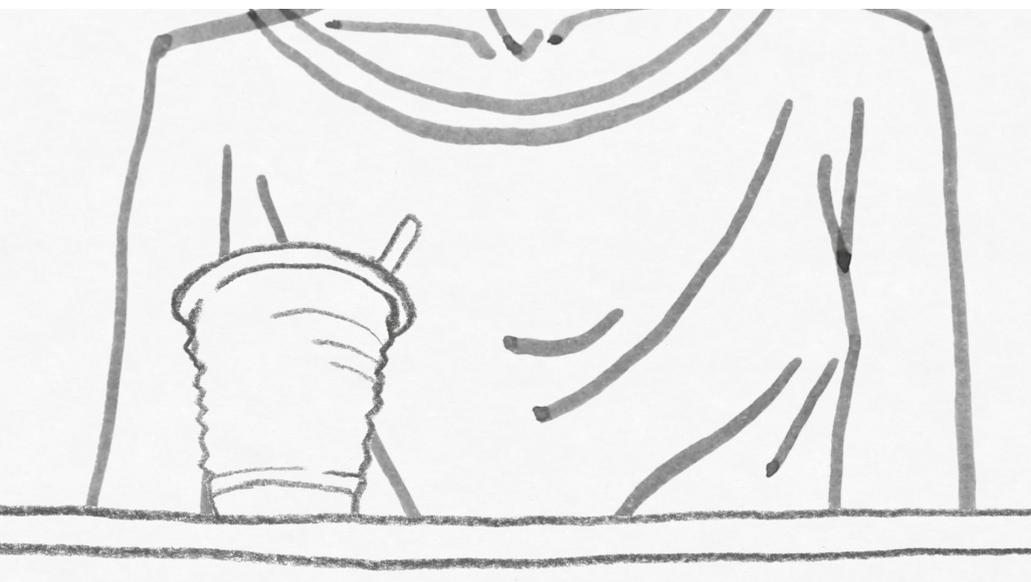
KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

hat. Es war nur so, dass er mich eigentlich nicht nach meiner Meinung gefragt hat und ganz schnell in mich eingedrungen ist. Ohne dass ich verstand, wie mir geschah, und während des ganzen Akts habe ich mich nicht bewegt und ich habe geweint und er hat weitergemacht.

Ich denke, das hat tatsächlich etwas in mir kaputt gemacht. Ich habe mich super einsam gefühlt... Das ist vielleicht auch der Grund, warum ich heute darüber spreche... Damit jemand anderes in meiner Situation sich nicht so allein fühlt... Das habe ich lange total verdrängt. Und eigentlich habe ich erst fünf oder sechs Jahre später angefangen, mich zu erinnern. Zu verstehen, was mir passiert war und darüber zu sprechen. Heute ist mir klar, dass ich damals, wenn man unter einer Vergewaltigung nicht-einvernehmlichen Geschlechtsverkehr versteht, vergewaltigt wurde.

Trotzdem fällt es mir sehr schwer, dieses Wort in den Mund zu nehmen. Es gibt ein grosses Problem bei der Aufklärung über Einvernehmlichkeit, sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen. Ich sehe, dass wirklich sehr viele nicht-einvernehmliche sexuelle Beziehungen hatten, die als grenzwertig, «als Ausrutscher» gelten. Zu verstehen, was Einvernehmlichkeit ist, das ist jetzt für mich die Grundlage in allen meinen Beziehungen.



BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



**NOUS
PRAD.**

Nous Prod
info@nous.swiss
www.nousprod.ch

**AGOTA
LAVOYER**

Agota Lavoyer
hallo@agotalavoyer.ch
www.agotalavoyer.ch

WWW.BRECHENWIRDASSCHWEIGEN.CH

